**Promotionsvereinbarung**

in Abstimmung mit den Vorgaben des IRTG-IMPM

**Präambel**

Die Doktorandin bzw. der Doktorand und ihre/seine Betreuer/in in ihrer/seiner Funktion als Mitglied der Universität schließen eine Promotionsvereinbarung ab, um das Betreuungsverhältnis inhaltlich und zeitlich transparent zu gestalten. Die Promotionsvereinbarung soll die kontinuierliche Förderung und Beratung der Doktorandin/ des Doktoranden bei seinem/ihrem Promotionsvorhaben sicherstellen und die Anforderungen an Betreuer/in und Betreute/n im gegenseitigen Einvernehmen formulieren. Betreuer/in und Promovierende/r erkennen die Inhalte der Vereinbarung als das Fundament des Promotionsverhältnisses an und bemühen sich, die Vorgaben bestmöglich umzusetzen. Planung und Durchführung des Promotionsvorhabens sollen von den beteiligten Personen so gestaltet werden, dass das Vorhaben mit hoher Qualität innerhalb eines angemessenen Zeitraums abgeschlossen werden kann. Die individuelle Lebenssituation der Doktorandinnen und Doktoranden ist zu berücksichtigen. Die Vereinbarung richtet sich nach dem derzeit möglichen Planungshorizont und kann hinsichtlich der wissenschaftlichen Fragestellung des Dissertationsprojektes, der einzelnen Qualifizierungselemente und der fortzuschreibenden Zeitpläne für regelmäßige Betreuungsgespräche und Sachstandsberichte im gegenseitigen Einvernehmen schriftlich geändert und fortgeschrieben werden. Die Promotionsvereinbarung ersetzt nicht die Annahme als Doktorand.

1. **Beteiligte**

Frau/Herr Vorname Nachname als Doktorand(in)

geboren am Datum in Ort.

Adresse: Straße Hausnr.; PLZ Wohnort.

Telefon: Nr.; Handy: Nr.;

E-Mail: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

und die/der betreuende/n Wissenschaftler/in(nen):

1. Frau/Herr Klicken Sie hier, um Text einzugeben. (Erstbetreuer/in)

Institut: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

E-Mail: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

2. Frau/Herr Klicken Sie hier, um Text einzugeben. (Zweitbetreuer/in, falls vorhanden bzw. eine/einer der beiden voraussichtlichen Mitberichter)

Institut: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

E-Mail: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Thema der Dissertation**

2.1 Der Arbeitstitel für die Dissertation lautet:

|  |
| --- |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

1. **Arbeits- und Zeitplan**

Die/der Doktorand/in und die/der Betreuer/in vereinbaren einen fortzuschreibenden Arbeits- und Zeitplan, der dem Dissertationsprojekt und der Lebenssituation der Doktorandin bzw. des Doktoranden angepasst ist. Der Arbeits- und Zeitplan sieht regelmäßige Betreuungsgespräche und Sachstandsberichte vor. Er ist Anlage zu dieser Vereinbarung. Der Arbeits- und Zeitplan ist mindestens alle zwei Jahre durch die Beteiligten zu prüfen und gegebenenfalls zu modifizieren.

1. **Individuelles Qualifizierungsprogramm**

Die/der Doktorand/in und die/der Betreuer/in vereinbaren, welche begleitenden Qualifizierungsmaßnahmen im Umfang von mindestens 9 Leistungspunkten (z.B. fachspezifische Veranstaltungen, überfachliche Qualifizierungsveranstaltungen, Auslandsaufenthalte, Teilnahme an Tagungen, Vorträge etc.) wahrgenommen werden sollen, die ebenfalls Anlage zu dieser Vereinbarung sind.

1. **Integration in Arbeitsgruppe, Forschungsverbund, Promotionsprogramm**

Frau/Herr Vorname Nachname bearbeitet ihr/sein Thema

im Rahmen des Forschungsvorhabens/Drittmittelprojektes Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

als eigenständiges Einzelforschungsvorhaben ggf. mit Anbindung an folgende Forschungsgruppe Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

im Rahmen des strukturierten Promotionsprogrammes IRTG-IMPM des SFB 1313

1. **Verpflichtung auf die Einhaltung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis**

Die/der Doktorand/in und die/der Betreuer/in verpflichten sich, die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis, wie sie in den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft und in der Satzung der Universität Stuttgart zur Sicherung der Integrität wissenschaftlicher Praxis und zum Umgang mit Fehlverhalten in der Wissenschaft aufgestellt sind, zu beachten und einzuhalten.

1. **Festlegung der Begutachtungszeiten nach Abgabe der Dissertation**

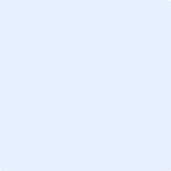
Gemäß § 10 Abs. 1 Satz 2 der Promotionsordnung soll die Begutachtung der Dissertation in der Regel innerhalb von 3 Monaten abgeschlossen sein.

1. **Regelung für Konfliktfälle**

Bei Meinungsverschiedenheiten oder Konflikten zwischen der Doktorandin bzw. dem Doktoranden und der/dem Betreuer/in bemühen sich alle Beteiligten um eine einvernehmliche Lösung. Bei Bedarf kann sich jeder Beteiligte an eine der Ombudspersonen wenden, die nach der Promotionsordnung zu diesem Zweck zu bestellen sind.

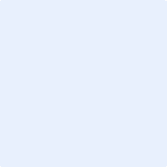
1. **Beendigung der Promotionsvereinbarung**
   1. Die Promotionsvereinbarung kann im gegenseitigen Einvernehmen der Beteiligten jederzeit aufgelöst werden.
   2. Eine einseitige Kündigung der Promotionsvereinbarung bedarf der Schriftform. Die Doktorandin bzw. der Doktorand kann ihr bzw. sein Promotionsvorhaben jederzeit ohne Angabe von Gründen aufkündigen. Die/der Betreuer/in hat die Kündigung der Promotionsvereinbarung schriftlich zu begründen. Wird die Beendigung einseitig durch die/den Betreuer angestrebt, kann die/der Doktorand/in den Promotionsausschuss zur Vermittlung anrufen. Dieser muss auf Antrag der Doktorandin/des Doktoranden das Vorliegen triftiger Gründe bestätigen.
   3. Im Falle einer Kündigung der Promotionsvereinbarung bleibt die Annahme als Doktorand hiervon unberührt, es sei denn die durch die Doktorandin/den Doktorand erklärte Kündigung erstreckt sich auch hierauf. Der Promotionsausschuss prüft im Falle einer Kündigung der Promotionsvereinbarung, ob die Annahme als Doktorand nach den Bestimmungen der Promotionsordnung zu widerrufen ist.
   4. Die Promotionsvereinbarung ist aufgelöst, wenn der Antrag auf Annahme als Doktorandin bzw. Doktorand vom zuständigen Promotionsausschuss abgelehnt oder widerrufen wird.
   5. Mit Abschluss des Promotionsvorhabens endet das Betreuungsverhältnis automatisch.
2. **Ausfertigung und Annahme als Doktorand/in**
   1. Die Promotionsvereinbarung wird in **mindestens dreifacher Ausfertigung** unterzeichnet. Je eine Ausfertigung verbleibt bei der Doktorandin/dem Doktoranden, der/dem Betreuer/in und beim Promotionsausschuss.
   2. Der **Antrag auf Annahme als Doktorand/in** soll in der Regel innerhalb von zwei Monaten nach Abschluss der Promotionsvereinbarung beim zuständigen Promotionsausschuss gestellt werden.

**11. Unterschriftenseite**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben. 

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift Doktorand/in

Klicken Sie hier, um Text einzugeben. 

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift Betreuer/in

**Anlage 1: Zeit-/ Arbeitsplan**

Die Doktorandin/der Doktorand und die/der Betreuer/in vereinbaren folgenden Arbeits- und Zeitplan, dieser umfasst regelmäßige Betreuungsgespräche und Sachstandsberichte:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.



**Anlage 2: Individuelles Qualifizierungsprogramm (angepasst an die Vorgaben des IRTG-IMPM)**

* Es wird die Teilnahme an fachspezifischen Lehrveranstaltungen der am SFB 1313 beteiligten Institute (core study programme, siehe Webseite des SFB 1313) vereinbart (6 Leistungspunkte, i.d.R. in den ersten 12 Monaten zu absolvieren):

|  |
| --- |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

* Es wird die Absolvierung von Kursen zu Schlüsselqualifikationen vereinbart (3 Leistungspunkte, i.d.R. in den ersten 12 Monaten zu absolvieren):

|  |
| --- |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

* Im ersten Jahr nach Annahme als Doktorand wird ein 20-minütiger Vortrag mit anschließender Diskussion durchgeführt. Spätestens 18 Monate nach Annahme als Doktorand wird eine Zwischenevaluation (Milestone) des Promotionsprojektes durchgeführt. Diese besteht aus einem ca. 10-seitigen Fortschrittsbericht, einem 30-minütigen Vortrag und einem sich hieran anschließenden 60-minütigen mündlichen Fachgespräch. Der Vortrag und das mündliche Fachgespräch werden in Gegenwart des/der Betreuers/in sowie der Mitberichter/innen durchgeführt und schriftlich testiert.
* Es wird die Absolvierung von short courses (siehe Webseite des SFB 1313) innerhalb des SFB 1313 vereinbart (3 Leistungspunkte, i.d.R. nach der Zwischenevaluation zu absolvieren):

|  |
| --- |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

* Ein Auslandsaufenthalt von 3 Monaten wird vereinbart (i.d.R. nach der Zwischenevaluation zu absolvieren):

|  |
| --- |
| Ort, Jahr |
| Kurze Beschreibung des Forschungsvorhabens |

* Mindestens eine Teilnahme bei den im zweijährlichen Rhythmus stattfindenden Sommerschulen wird vereinbart für das Jahr:

|  |
| --- |
| Jahr |

* Weiterhin verpflichtet sich der Doktorand zur regelmäßigen, aktiven Teilnahme bei den zweiwöchentlichen Doktorandenseminaren und dem jährlichen Doktorandenworkshop.